

Das Urteil über die Monographie der Schemnitzer Fauna verdanke ich betreffenden Fachmännern, wie man ja zufällig und unwillkürlich Vieles erfährt, nicht nur was ganz nahe, sondern auch was so entfernt liegt, wie — die künftige Pariser Ausstellung! Sapienti sat.

Botanische Vereine.

Botanischer Verein der Provinz Brandenburg. Die Sitzung vom 12. Januar 1900 eröffnet Herr Prof. Dr. Schumann mit einigen geschäftlichen Mitteilungen, heisst Herrn Dr. Pilger nach seiner Rückkehr aus Brasilien willkommen, berichtet, dass Herr Prof. Dr. Volken nunmehr auf den Karolinen glücklich angelangt, dass Herr Schlechter von einer Reise den Kongo hinauf, während welcher er Samen für die Kautschuk-Kultur in Kamerun sammelte, nach Kamerun zurückgekehrt und dass Herr Dr. Preuss, Direktor des botanischen Gartens zu Victoria in Kamerun, von den westindischen Inseln, wo er sich, um die Kakao-Kultur zu studieren, aufgehalten, zu gleichem Zwecke nach Süd-Amerika weiter gereist ist, und dass von den Herren Schwarz und Gradmann freundliche Dankschreiben für ihre Ernennung zu korrespondierenden Mitgliedern eingetroffen sind. — Herr Kustos Hennings legt vor und bespricht das nach seiner Meinung nahezu 100 Jahre alte Werk von Mirum, Japanische Dendrologie über Kulturpflanzen mit panachierten Blättern, in welchem gegen 3000 verschiedene Blattformen von Thea, Ilex, Camellia, Cycas u. a. abgebildet sind, und an dem man die Güte des japanischen Papiers zu bewundern Gelegenheit fand. Auch über einige interessante Pilzformen machte Herr Hennings Mitteilungen, so über Uromyces Tepperianus, über Sclerotinia Shiraiana auf Morus, über Shiraia bambusicola, Cystotheca Wrightii auf Quercus — sämtlich aus Japan — und über einen mit Boletus verwandten Pilz aus Kamerun, dem er seiner Ähnlichkeit mit Fistulina wegen den Namen Fistulinella gegeben hat. — Herr Kotzde berichtet über die früher Gruson'schen, jetzt städtischen Gewächshäuser im Friedrich Wilhelm-Garten zu Magdeburg und reicht zahlreiche Photographien von denselben und den darin kultivierten Pflanzen herum. — Den nächsten Vortrag hält Dr. Gilg über die beiden afrikanischen Pflanzengattungen Monotes und Octolepis und weist dabei nach, wie der anatomische Bau des Stammes für deren Stellung im System wenig oder gar nicht zu verwerthen sei. — Sodann spricht Herr Prof. Dr. Schumann über das Keimen der Palmen Cocos und Lodoicea Sechellarum. Hierbei erwähnt derselbe, dass vor ca. 6 Jahren eine Kokosnuss vorgezeigt wurde, in welche ein Pilz hineingewachsen sein sollte; es hat sich herausgestellt, dass der angebliche Pilz nichts anderes als der Keimling gewesen ist. Die Frucht der zuletzt genannten Palme, die sog. Meerkokosnuss, besteht aus 2 Teilen, welche durch ein schmales Band zusammengehalten werden; sie soll 3 Jahre zur Keimung gebrauchen. — Zum Schlusse teilt Herr Dr. Loesener mit, dass die Herren Schwarz und Gradmann ihre in der Dezenbersitzung besprochenen Werke der Vereinsbibliothek geschenkt haben.

Berlin, d. 15. 1. 1900.

Prof. Rottenbach.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Rottenbach H.

Artikel/Article: [Botanische Vereine 30](#)